Bestimmungsuafgabe! : Wer kennt diesen Pilz?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **18 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

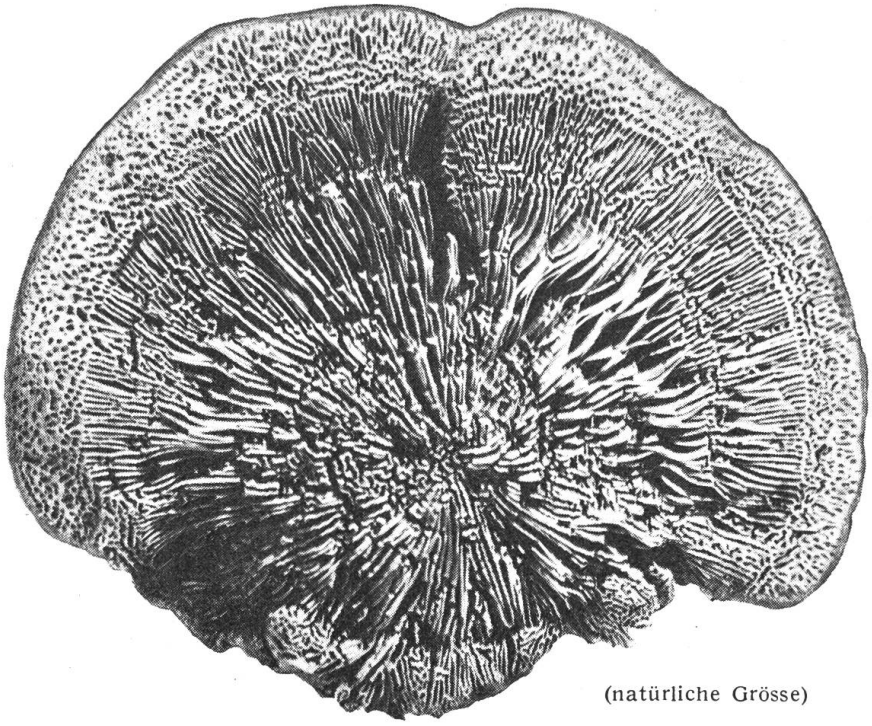
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bestimmungsaufgabe! Wer kennt diesen Pilz?



(natürliche Grösse)

In welche Familie und vor allem in welche Gattung reihen Sie obigen Pilz ein?

Zuschriften an die Redaktion zur Publikation der richtigen Lösungen in der nächsten Nummer.

Des Pilzlers Saisonbeginn!

Von M. Aeschbach, Baden.

Wenn die letzten Schneereste den warmen Strahlen der Märzsonne weichen müssen, fängt auch das Herz des Pilzlers stärker zu klopfen an. Sehnsüchtig treibt es ihn hinaus, um an einer sonnigen Halde im jungen Tannwald Umschau zu halten, ob nicht schon einige unserer Lieblinge einen «Durchbruch» gewagt haben, oder sich wenigstens, vorsichtig getarnt, für einen solchen bereit halten. Der März-Ellerling (Camarophyllus marzuolus)*), der manchmal schon Ende Februar unter dem Schnee sein Wachstum beginnt, schützt sich von Natur aus gegen die Kälte, indem er sich gar nicht, oder nur teilweise aus dem Boden hervorlässt. Der junge Pilz hält sich im weissen Kleide unter der Erde, oft unter dem Moos auf und reckt nur bei warmer Witterung, und im beinahe ausgewachsenen Zustand seinen Hut darüber hinaus. Er ist aber auch dann nur schwer zu finden, da die Hutoberhaut rasch die Farbe der Erde annimmt (grau-schwarz). Dem gewiegten Pilzkenner verrät der edle Pilz jedoch schon im jungen Zustande seinen Standort, indem er durch das Heben der Erde kleine Erhöhungen, ähnlich kleiner Mäusehaufen entstehen lässt. Nimmt man diese « Maushäufchen » vorsichtig auseinander, findet der «Mauser» zu seiner Überraschung öfters eine ganze Anzahl prächtiger, noch ganz weisser, kugeliger Pilze. Nach sorgfältiger Ernte deckt der Pilzfreund den Ernteplatz wieder zu, um dem Myzel keinen Schaden zuzufügen und

*) In der Diapositiv-Sammlung des Verbandes fehlt immer noch ein typisches Bild dieses Pilzes. Wer liefert der Redaktion gute Photos? Besten Dank zum voraus!